

Gästeseite: Hier kommt ihr zu Wort!



Freeriden in der Innerschweiz

Die Vorfreude war und ist jedes Jahr vor einer Freeridewoche mit Stei gross. Im letzten Februar hiess unser gewähltes Ziel Alagna im Aostatal. Doch wie jeder Alpinist weiss, können sich die Ziele kurzfristig ändern. Die Gründe dafür sind vielfältig, oft ist es die Schneequalität. Dieses Mal waren die Verhältnisse überall richtig gut, sodass wir uns die Frage stellten, ob wir nicht doch in der Schweiz bleiben sollten. Warum auch in die Ferne schweifen...

Die Antwort von Stei war Innerschweiz, Hosentasche und die besten lokalen Kenntnisse!

So kam es, dass wir nicht im Aostatal in einem Hotel eincheckten, sondern unser Basislager bei Stei, Tanja und den Jungs auf dem Holderhof aufschlugen. Wer bei Freeriden und Innerschweiz nur an Engelberg und ans Laub denkt, der kennt Stei nicht. Klingende Namen gab es nicht, dafür mehr von der Hosentasche. Unsere Ziele waren der Pilatus mit dem Sprung vom Plattformgeländer (unter fachkundiger Beaufsichtigung aller anwesenden Japaner), die Klewenalp mit diversen Pulverabfahrten bis zum Vierwaldstättersee (wer kennt die Seehöhe?) und natürlich das Vogelnetz, die Nesselwäng und die Überschreitung des Arnihaggen mit Steigeisen. Wer geografisch genaueres wissen will, soll die Landkarte zu Hilfe nehmen, wir verraten an dieser Stelle nichts. Unser Vorschlag: Einfach mal mitgehen.

Fazit der Woche: jeden Tag Pulverschnee vom feinsten, häufig die gelben Brillengläser, meistens müde Beine am Abend, zeitweise ein paar Wehwehchen und v.a. beste Erinnerungen!

Dani & Käthy